

Januar 2018 / Nr. 407

| | |
|--|--------------|
| Neujahrsgedanken des Gemeindepräsidenten | Seite 2 |
| Hans Christen 30 Jahre im Amt | Seiten 3 - 4 |
| Zustimmungsfreudige Gemeindeversammlung | Seiten 4 - 6 |
| Kirchgemeinde mit defizitärem Budget | Seite 8 |
| Präsidentenwechsel bei der LRG | Seite 11 |
| Die Sternsinger sind am 4. + 5. Januar unterwegs | Seite 15 |
| ➤ Für die Gettnauer-Einwohner liegen dieser Ausgabe bei: Veranstaltungs- und Entsorgungskalender 2018 Entsorgungsmerkblatt | |

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 18. Jan. 2018

Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Bereits liegt die erste Ausgabe der Gättnauer Zytig vom neuen Jahr vor Ihnen. In derselben finden Sie den Veranstaltungskalender 2018 mit den vielseitigen Aktivitäten. Jede Woche und jeden Monat werden zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde abgehalten. Wer sorgt dafür, dass diese Anlässe organisiert und durchgeführt werden? Es sind meistens die Mitglieder der Gettnauer Vereinsvorstände oder Personen, die in Kommissionen/Institutionen mitwirken und unser Leben im Dorf bereichern.

Oft werden noch flinke Helferinnen und Helfer benötigt. Es braucht Mitmenschen, die sich für den Zusammenhalt engagieren und die bereit sind, Zeit zu investieren. Dies ist in der aktuellen Situation für unsere Gemeinde wichtiger denn je. Ein intaktes Dorfleben auch weiterhin zu pflegen, fordert uns heraus.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, allen Personen speziell Danke zu sagen, die sich für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr engagiert haben. Mein Dank gilt im Weiteren den Gettnauerinnen und Gettnauer, die im letzten Jahr andern Personen wertvolle Hilfe und Unterstützung zukommen liessen und dies auch künftig tun werden. Sie leisten häufig im Hintergrund still und leise eine ehrenamtliche Aufgabe, die für unsere Gesellschaft enorm wichtig ist. Ein herzliches Dankeschön richte ich an alle Mitarbeitenden der Gemeinde, den Lehrpersonen sowie meinen Ratsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Sie erfüllen ihre Aufgaben stets pflichtbewusst und mit grossen Einsatz zum Wohle unserer Gesellschaft.

Das neue Jahr liegt vor uns. Wir wissen nicht was es uns alles bringen wird. Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall, dass Ihre persönlichen Erwartungen für Sie und Ihre Liebsten im Jahr 2018 in Erfüllung gehen. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und das allerwichtigste, gute Gesundheit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

Prosit Neujahr 2018 !

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung der ganzen Bevölkerung die besten Glückwünsche.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das der Behörde und der Verwaltung im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.



Gemeindeschreiber Hans Christen 30 Jahre im Amt

Hans Christen trat am 1. Januar 1988 als Gemeindeschreiber in den Dienst der Gemeinde Gettnau. Er begann seinen beruflichen Werdegang als Verwaltungslehrling auf der Gettnauer Kanzlei. Danach sammelte er während zehn Jahren praktische Erfahrungen als Kanzlist und als Gemeindeschreiber-Substitut auf der Gemeindeverwaltung in Neuenkirch. Anfang der 80er Jahre bildete er sich zum Gemeindeschreiber aus und er legte überdies die Prüfung als Notar ab.

Während der 30-jährigen Gemeindeschreibertätigkeit in Gettnau arbeitete Hans Christen mit drei verschiedenen Gemeindepräsidenten sowie zahlreichen Ratsmitgliedern zusammen.

Die Aufgaben des Gemeindeschreibers sind äusserst vielseitig. "Er schreibt auf, was der Gemeinderat beschliesst!" So präzise dieses Zitat die ursprüngliche und immer noch zentrale Aufgabe des Gemeindeschreibers erfasst, so wenig wird es den vielfältigen Funktionen gerecht. Er hält nicht nur die gefassten Beschlüsse formell richtig fest, sondern bereitet vor, plant, koordiniert und vollzieht die Arbeiten für die Exekutive. Er behält die ressortübergreifende Gesamtschau der Gemeinde im Auge und führt Fachgebietstätigkeiten wie auch Führungsaufgaben aus. Gemäss Hans Christen ist die Gemeindeverwaltung der Dreh- und Angelpunkt einer Gemeinde.

Seit 30 Jahren ist Hans Christen für die redaktionelle Gestaltung der Gättnauer Zytig (GZ) verantwortlich. Auch für diese Januar-Ausgabe. Für die Gestaltung dieses Berichtes wurde der Redaktor einmalig ausgewechselt. Ein Kurzinterview mit der GZ steht nun an:

GZ: Walter Dill, Sie waren von 1983 bis 1991 Gemeindepräsident. Wenn Sie sich an die Zusammenarbeit mit Hans Christen zurück erinnern, woran denken Sie gerne zurück?

Walter Dill: Hans Christen, als ortskundiger und mit der Gemeinde Gettnau stark verbundener sowie als kompetenter Gemeindeschreiber mit dem Notariatspatent, war damals für mich die richtige Person für die Neubesetzung dieser Funktion. Die Behörde war - zu dieser sehr schwierigen Zeit

auf der Gettnauer Verwaltung - sehr froh, dass er sich für die Annahme des Postens entscheiden konnte. Für Hans Christen war es vor 30 Jahren eine sehr schwere Anfangssituation gewesen, die er in der Folge mit grossem Engagement meisterte. Für mich bleibt das stets gute Einvernehmen mit ihm in bester Erinnerung.

GZ: Von 1991 bis 2008 amtete Hans Zihlmann während 17 Jahren als Gemeindepräsident. Eine langjährige und sicher intensive Zeit. Wie hat sich die Tätigkeit in der Verwaltung und im Gemeinderat in diesem Zeitraum verändert?

Hans Zihlmann: Die Aufgaben und die Führung einer Gemeinde sind komplexer geworden. Hans Christen war für mich stets das "rechtliche Gewissen". Projekte wie die Realisierung des Kreisels Grosstalden, der Radweg nach Willisau, der Kantonsstrassenausbau im Dorf und die Realisation der MZA Kepinhowa forderten damals den Rat intensiv heraus. Vergeblich wurde gegen die Umklassierung der Schötzerstrasse zur Gemeindestrasse angekämpft. Investitionen mussten wegen der geltenden Finanzausgleichsregelung mit dem Kanton ausgehandelt werden. Die Finanzmittel waren knapp, weshalb die Zusammenarbeit und evtl. Gemeindefusion mit einer Nachbargemeinde den Gemeinderat ähnlich beschäftigten wie heute.

GZ: Seit 1. Sept. 2008 sind Sie, Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident. Wie würden Sie unseren Jubilar als Person beschreiben?

Urs Vollenwyder: Hans Christen hat mit seinen 30 Jahren Berufserfahrung eine sehr hohe Fachkompetenz. Er ist für mich sowie für meine Ratsmitglieder eine wichtige Stütze. Ich schätze an ihm seine sehr exakte Arbeitsweise und Zuverlässigkeit. Wenn er für mich juristische Abklärungen vornimmt, kann ich mich zu 100 % auf ihn verlassen, dass die Rechtslage so ist. Er ist sehr pflichtbewusst. Ihm sind die Gemeindegänge und die Menschen im Dorf wichtig.

GZ: Zu guter Letzt, Hans Christen, wenn Sie einen speziellen Wunsch an die Leser hätten, was würden Sie sich wünschen?

Hans Christen: Ich wünsche mir, dass weiterhin und auch vermehrt Einsendungen an die Redaktion zugeleitet werden, damit die Gättner Zytig nach wie vor das vielfältige Dorfleben widerspiegeln kann und somit diese Beiträge die Dorfzytig bereichern.

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung danke ich dir Hans für deine langjährige Treue als Gemeindeschreiber in unserer Gemeinde und für dein grosses Engagement. Die Redaktion dankt den Beteiligten zu diesem Interview und wünscht dem Jubilar für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.



v.l.n.r.: Hans Zihlmann, Walter Dill, Gemeindeschreiber Hans Christen und Urs Vollenwyder.

Gemeindeversammlung: **Voranschlag 2018 mit tiefroten Zahlen**

Neben der Genehmigung des defizitären Voranschlages für das Jahr 2018, erfolgte an der Gemeindeversammlung auch die Beschlussfassung über die Um- und Einzonung des Areals im Gebiet Ausserstalden sowie die Genehmigung der Teilrevision der Gemeindeordnung. Zudem wurde Heinrich Arnet als Gemeinderat verabschiedet.

Aufgrund der Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM 2, dessen Ziel darin besteht, die Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darzustellen, wie auch die Überführung der Schulpflege in eine Bildungskommission mit Kompetenzen, verlangen nach einer Teilrevision der Gemeindeordnung. Neu in dieser Gemeindeordnung wird auch festgehalten, dass die Finanzkompetenz des Gemeinderates erhöht und die jetzige Rechnungskommission durch eine Revisionsstelle ersetzt wird. Dies bedingt zwingend die Schaffung einer Controllingkommission. Für diese Kommission hat der Gemeinderat ein Reglement erarbeitet, ebenso für die Delegation von Rechtsetzungsbefugnissen, welche den Gemeinderat unter anderem dazu berechtigt, im Bedarfsfalle eine Personal- und Besoldungsverordnung, eine Schulverordnung sowie eine Fernwärmeverordnung der Schulhausheizungsanlage in eigener Kompetenz zu entscheiden. Die Teilrevision der Gemeindeordnung wie

auch die ausgearbeiteten Reglemente wurden von den Anwesenden diskussionslos genehmigt. Auch stimmten sie dem neuen Kurtaxen- und Beherbergungsreglement zu.

Zonenplanänderung bewilligt

Im Gebiet Ausserstalden beabsichtigt die Firma Makies AG eine Erweiterung des Bahnanschlusses und die Erstellung von Infrastruktur-Anlagen. Dieses Vorhaben erfordert eine Um- bzw. Einzonung von mehreren Grundstücken sowie eine formelle und eine materielle Änderung im Bau- und Zonenreglement. Die Versammlungsteilnehmer bewilligten die Zonenplanänderung und das zu ändernde Reglement.

Der Voranschlag 2018, der von Gemeindefrau Edith Kurmann detailliert erläutert wurde, rechnet bei einem Aufwand von 6,210 Millionen Franken und einem Ertrag von 5,638 Millionen Franken mit einem Minus von 572'000 Franken. Zu diesem Defizit tragen insbesondere die explosionsartig gestiegenen Kosten im Bereich der Pflegefinanzierung und die Soziale Wohlfahrt bei, muss die Gemeinde doch für die nächsten zwei Jahre zu 100 % der Ergänzungsbeiträge übernehmen. Bis anhin beteiligte sich der Kanton mit 30 % an diesen Beiträgen. Die Investitionsrechnung weist Einnahmen von 261'000 Franken und Ausgaben von 465'000 Franken auf, woraus

eine Zunahme der Nettoinvestitionen von 204'000 Franken resultiert. Der Hauptbrocken der Investitionen betrifft die Sanierungsarbeiten an der Schötzerstrasse. Diese beinhalten neben der Verlängerung des Trottoirs auch den Einbau eines lärm-dämmenden Deckbelages. Leicht frustriert winkten die 72 anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Voranschläge für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung trotz dem erheblichen Minus kommentarlos durch wie auch den unveränderten Steuerfuss von 2.40 Einheiten. Zur Deckung des Mittelbedarfs wurde der Gemeinderat auch dazu ermächtigt, Fremdkapital in der Höhe von 404'570 Franken aufzunehmen.

Angespannte finanzielle Situation

Das Jahresprogramm 2018 stellte Urs Vollenwyder vor, der in seiner Eigenschaft als Gemeindepräsident am Mittwochabend, 13. Dezember, durch die Gemeindeversammlung führte. Ihm gemäss wird sich der Gemeinderat weiterhin intensiv mit der Bearbeitung der Thematik „Zukunft Gettnau“ befassen und die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden pflegen. Weiter sagte er: „Die finanzielle Situation der Gemeinde ist äusserst angespannt. Die Steuererträge stagnieren und der Kanton wälzt zusätzliche Kosten auf die Gemeinde ab. Daher wird der Rat prüfen, wie weit die Erhaltung der Selbständigkeit der Gemeinde unter den gegebenen finanziellen Umständen noch realistisch ist.“ Das Jahresprogramm wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, ebenso der Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2022, der in den Planjahren mit einem durchschnittlichen Nettoinvestitionsbedarf von 366'600 Franken rechnet.

Neu: Controllingkommission

Für den Rest der Amtsperiode 2016/2020 wurden in die Controllingkommission die bisherigen Mitglieder der Rechnungskommission Daniel Bättig als Präsident sowie Ernst Schmid vorgeschlagen und gewählt, während Silvan Roos als Nachfolger von Bruno Kronenberg neu in diese Kommission berufen wurde. Die Prüfung der Rechnung wird künftig ein Treuhandbüro durchführen. Somit wurde als externe Revisionsstelle die Truvag Revisions AG Willisau gewählt. In die Bildungskommission wurden

mit Astrid Ciresa als Präsidentin sowie Bernadette Meier, Pamela Schmid und Thomas Dubach ebenfalls die bisherigen Mitglieder der Schulpflege gewählt. Zudem gehört Franz Achermann als Vertreter des Gemeinderates diesem Gremium an.

Verabschiedung von zwei verdienten Persönlichkeiten

Nach fünf Jahren hat Heinrich Arnet aus beruflichen Gründen seine Demission als Gemeinderat eingereicht. Anlässlich dieser Gemeindeversammlung wurde er offiziell mit gebührenden Worten des Dankes durch Urs Vollenwyder verabschiedet. Dabei attestierte er dem Scheidenden eine aktive und nachhaltige Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen in den Bereichen der Sicherheit und der Gemeindeentwicklung, während er sich im letzten Jahr seiner Amtszeit mit unermüdlicher Beflis-senheit im Ressort Bildung betätigt habe. Weiter sagte er: „Seine Art zu politisieren haben wir im Rat als Bereicherung empfunden und die Zusammenarbeit mit ihm gestaltete sich stets sehr kollegial und fruchtbar.“ Seinerseits hielt Heinrich Arnet fest, dass er während seiner Amtszeit zahlreiche schöne Begegnungen und Erlebnisse habe erfahren dürfen, wofür er sehr dankbar sei.



v.l.n.r. Gemeindepräsident Urs Vollenwyder und die beiden Demissionäre Bruno Kronenberg und Heinrich Arnet.

Eine weitere Demission war von Bruno Kronenberg eingegangen, der während 18 Jahren als Mitglied der Rechnungskommission amtierte. Seine Verabschiedung nahm Kommissionspräsident Daniel Bättig vor, wobei er den Demissionär als äusserst zuverlässig und pflichtbewusst bezeichnete. Und auch er hielt fest, dass die Zusammenarbeit mit ihm durchwegs

unkompliziert war. Ebenso erwähnte er die Hilfsbereitschaft, die Bruno Kronenberg stets an den Tag gelegt habe. Die beiden Demissionäre durften für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde unter dem Applaus der Anwesenden ein passendes Präsent entgegennehmen.

Gättbauer-Preis vergeben

Wie schon seit Jahren üblich, wurde an dieser Versammlung auch der Gättbauer-Preis vergeben. Dieser geht an Einzelpersonen oder an Vereine, die im laufenden Jahr eine ganz besondere Leistung erbracht haben. Heuer ging dieser Preis an die „City-Schränzer Gättbau“, die ihr 30-jähriges Bestehen mit einem grossartigen Nachtumzug feierten, der die Gemeinde weit über ihre Grenzen hinweg bekannt machte.

Etliche der Versammlungsteilnehmer äusserten sich in der Umfragerunde besorgt über die finanzielle Situation der Gemeinde. Diese Äusserungen wurden vom Gemeinderat sehr Ernst genommen. Er

wird daher im nächsten Frühling unter Einbezug der Bürgerschaft und dem Zuzug eines externen Beraters einen Workshop durchführen, dessen Inhalt sich mit der Frage beschäftigt: Wie soll es mit der Gemeinde weitergehen. Vorerst jedoch widmeten sich die Anwesenden nach der Versammlung dem Apéro, wobei sie ausgiebig die Gelegenheit nutzten, über die Situation der Gemeinde zu diskutieren.



Die Mitglieder der City-Schränzer Gättbau freuen sich über den Gättbauer-Preis.

Hilda Rösch

Handänderung von Grundstücken

In letzter Zeit haben folgende Eigentumswechsel stattgefunden:

Baulandparzelle Bergmelkenhaus von Josef Dubach, Niederwilerstrasse 19, Gettnau, an Patrick Dubach und Doris Meier Dubach, Dorfstrasse 72, Gettnau; Wohnhaus Altschmitten 3 von ADAG Allgemeine Dienstleistungen AG, 4702 Oensingen, an Marash und Kllaudija Berisha-Preqi, Altschmitten 3, Gettnau; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 6 von der Einfachen Gesellschaft Oberdorfmatte Gettnau 2, an Josef und Doris Kreienbühl-Felber, Niederwilerstrasse 7, Gettnau, StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Oberdorfmatte 6 von der Einfachen Gesellschaft Oberdorfmatte Gettnau 2, an Thomas Röthlisberger, Dorfstrasse 72, Gettnau; StWE-Wohnung mit zwei Autohallenplätzen Dorfstrasse 72 von Walter Röthlisberger, Vorder-Chüeberg, Gettnau, an Thomas Röthlisberger, Dorfstrasse 72, Gettnau; Übertragung von ½-Miteigentum am Wohnhaus von Viktor Kaufmann an

seine Ehefrau Irene Kaufmann-Kneubühler, Dorfstrasse 3, Gettnau; sowie Übertragung von ½-Miteigentum am Wohnhaus von Bruno Kronenberg an seine Ehefrau Verena Kronenberg-Giger, Wannernstrasse 1, Gettnau.

Änderungen bei der AHV/IV/EO und ALV

Ab dem 1. Januar 2018 ist neu der Jahrgang **2000** an die AHV beitragspflichtig. Bei den Abzügen für AHV/IV/EO und ALV hat es keine Anpassungen gegeben. Der Abzug beträgt für den Arbeitnehmer **6.225 %** von der abrechnungspflichtigen Lohnsumme. Ab einer Lohnsumme von Fr. 148'200.-- ist für die darüber liegende Besoldung ein Beitrag von **5.625 %** für den Arbeitnehmer abzurechnen.

Das beitragsfreie Einkommen für erwerbstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner ist mit **Fr. 1'400.--** im Monat unverändert geblieben.

Nichterwerbstätige und Personen ohne Ersatzehrenten bezahlen pro Jahr einen Mindestbeitrag von **Fr. 478.--**.

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von **Fr. 2'300.--** im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden – vorbehältlich einiger Ausnahmen – die Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben. Ab einem massgebenden Jahreslohn von **Fr. 21'150.--** besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der Beruflichen Vorsorge (BVG).

Der maximale Abzug an die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit **2. Säule Fr. 6'768.--**.

Im Jahre 2018 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters AHV-Rentenberechtigter **Männer** mit Jahrgang **1953** und **Frauen** mit Jahrgang **1954**. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch Ehefrauen, die das 64. Altersjahr noch nicht erreicht haben und deren Ehemänner nicht erwerbstätig oder im Rentenalter sind, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Lohnmeldungen 2017 an die Ausgleichskasse Luzern

Die Arbeitgeber, die Löhne auszahlen, haben diese direkt mit der Ausgleichskasse Luzern abzurechnen. Die ausgefüllten Abrechnungsunterlagen müssen rechtzeitig der Ausgleichskasse eingesandt werden. Später eingehende Lohnmeldungen können Verzugszinsen zur Folge haben. Es wird darauf hingewiesen, dass die **Lohnmeldungen auch online** abgewickelt werden können. Informationen sind auf www.ahvluzern.ch unter PartnerWeb ersichtlich.

Bessere Ausleuchtung der Fussgängerinsel beim Schulhaus

Zur besseren Ausleuchtung der Fussgängerinsel beim Schulhaus sind auf Veranlassung des kantonalen Strassenverkehrsamtes fünf bisherige Lampen durch drei neue Kandelaber ersetzt worden. Eine optimalere Ausleuchtung des Fussgängerüberganges ist durch den Schul-Elternrat angeregt worden.

Bauwesen

Baugesuche haben beim Gemeinderat eingereicht: Thomas Röthlisberger, Dorfstrasse 72, für den Umbau des Bauernhauses Vorder-Chüeberg, die Innen- und Aussensanierung mit Anbringung einer Aussenisolation, den Anbau einer Garage nordseitig, den Anbau eines Balkons westseitig sowie für den Anschluss des Gebäudes an die Gemeindekanalisation; Agnes Affentranger, Niesenhausweg 2, für die Erstellung einer Grundstückzufahrt (südöstlich des Wohnhauses) ab dem Niesenhausweg.

Wichtige Gemeindedaten 2018

Der Gemeinderat hat folgende wichtige Daten festgelegt:

Mittwoch, 16. Mai:

Gemeindeversammlung

Samstag, 22. Sept.:

Neuzuzüger-Begrüssung

Montag, 10. Dez.:

Gemeindeversammlung

Geburtstagsgratulation

Maria Arnet-Frey, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 5. Januar ihren **75. Geburtstag**.



Ernst Scheidegger-Matter, Ziegelhausmatte 3, feiert am 29. Januar seinen **75. Geburtstag**.

Anna Sidler-Bättig, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 31. Januar ihren **96. Geburtstag**.

Anna Sidler ist die älteste Gettnauerin.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Sarra Mechergui-Oudni**, Züntihausmatte 1
- **Daria Rööfli**, Dorfstrasse 31
- **Robert Studeny**, Dorfstrasse 21

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Kirchgemeindeversammlung: **Budget weist vertretbaren Mehraufwand aus**

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung wurde die Anzahl der Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Neuwahlen 2018 festgelegt. Ebenso erfolgte die Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2018, der mit einem Aufwandüberschuss abschliesst.

Der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 27. November, wohnten 23 Pfarreiangehörige bei, die durch Kirchmeisterin Doris Meier Dubach über den Voranschlag 2018 kompetent informiert wurden. Ihren Ausführungen war zu entnehmen, dass bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 0.40 Einheiten der Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 13'100 Franken rechnet, wobei sich die Ausgaben auf 424'420.00 Franken und die Einnahmen auf 411'320.00 Franken belaufen. Trotz diesem Minus erhielt der Voranschlag die kommentarlose Zustimmung. Weiter erläuterte die Kirchmeisterin den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2018-2022. Demnach kann die Kirchenrechnung bei konsequenter Ausgabendisziplin ab dem Jahre 2019 wieder mit einem Plus rechnen.

Doris Meier Dubach demissioniert als Kirchmeisterin

Auf dem Jahresprogramm 2018 stehen nach Franz Meier, der als Kirchenratspräsident der Versammlung vorstand, die Neuwahlen des Kirchenrates und der Rechnungskommission. Dem Antrag des Kirchenrates, wiederum fünf Mitglieder in den Kirchenrat und drei Mitglieder in die Rechnungskommission zu wählen, wurde ebenfalls ohne Diskussionen entsprochen. Im Zusammenhang mit diesen Wahlen gab Franz Meier auch bekannt, dass Doris Meier Dubach auf das Ende der Amtsperiode als Kirchmeisterin ihre Demission eingereicht habe. Mit Bedauern nahmen die Anwesenden diesen Rücktritt zur Kenntnis, hat sie doch während 12 Jahren das anspruchsvolle Amt mit sehr viel Umsicht und Gewissenhaftigkeit ausgeführt.

Im Jahre 2018 soll auch die Umsetzung des seit Jahren geplanten Pastoralraumes erfolgen, dem insgesamt neun Pfarreien angehören werden, die in vier Leitungseinheiten aufgeteilt sind. Über diese Umsetzung informierte Pastoralassistentin Franziska Stadler. Ihren Worten zufolge konnte nun in Adrian Wicki eine geeignete Persönlichkeit gefunden werden, welche die Leitung über den gesamten Pastoralraum übernehmen wird. Ebenso wird er dessen Gründung als Projektleiter begleiten. Zudem konnte Franziska Stadler den Versammlungsteilnehmern die freudige Botschaft übermitteln, dass demnächst etliche Sternsinger aus der Pfarrei Gettnau nach Engelberg reisen, wurden sie doch eingeladen, an der dort stattfindenden Bischofskonferenz teilzunehmen. Diese Einladung dürfte wohl ein einmaliges Erlebnis und ein Höhepunkt der Sternsinger darstellen.



Der jetzige Kirchenratspräsident Franz Meier (links) und sein Vorgänger Bernhard Twerenbold pflegen beim Apéro den Gedankenaustausch.

Ehe sich die Anwesenden nach der Versammlung, die von einer regen Diskussion über die Anliegen der Pfarreiangehörigen geprägt war, dem von der Kirchgemeinde offerierten Apéro zuwandten, richteten Franziska Stadler und Franz Meier Worte des Dankes an alle, die sich für das Wohl der Kirche und deren Belange einsetzen und damit das kirchliche Leben in der Pfarrei Gettnau gestalten und bereichern würden.

Hilda Rösch

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Gemütlicher Seniorennachmittag im Advent



Am Donnerstagnachmittag, 7. Dezember 2017, lud der Frauenverein Gettnau alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehenden zum gemütlichen Nachmittag im Advent in den Gemeindesaal ein. Nach der Tonbildschau über die Burgruine Kastelen und einigen ergänzenden Worten von Dr. Bruno Bieri, Ehrenpräsident des Vereins Burgruine Kastelen, wurden wir von der Jodlerin Anita Schaller und ihrem Vater Franz Bachmann (Akkordeon) musikalisch bestens unterhalten. Ebenso besuchte uns der Samichlaus. Er erzählte uns eine Geschichte über einen alten Wichtel und brachte allen Anwesenden einen Grittibänz mit. Der abwechslungsreiche Seniorennachmittag endete mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein. Herzlichen Dank an Moni Twerenbold,

Frieda Schrag, Bernadette Meier und Priska Christen für die Organisation dieses wirklich gelungenen Nachmittags!



Gebannt hören die Gäste dem Samichlaus zu.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter:

Mittagstisch, Freitag, 5. Januar, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum ersten gemeinsamen Mittagessen im neuen Jahr ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 3. Januar, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

Feier zum Jahresbeginn

Am **Dienstag, 9. Januar**, feiern wir um 9.00 Uhr in der Kirche einen Gottesdienst zum neuen Jahr. Wir schenken uns etwas Zeit, um auf das Vergangene zurückzuschauen, es loszulassen oder bewusst ins neue Jahr hinein mitzunehmen. Das, was kommen will, legen wir vertrauensvoll in die Hand der Schöpferkraft und bitten um Segen.

Spatzentreff, Mittwoch, 24. Januar, Spielnachmittag im Pfarrsäli

Es sind alle Kinder, Mamis und Papis herzlich zu einem Gesellschaftsspiele-Nachmittag eingeladen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfarrsäli. Es werden Spiele gespielt für Klein und Gross. Unkostenbeitrag: Fr. 5.--. Anmeldungen nehmen Heidi Achermann (076 456 73 13) oder Renate Roos (076 455 65 78) bis am 20. Januar gerne entgegen.

Kochabend, Donnerstag, 25. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Wir schauen ein bisschen in fremde Kochtöpfe und lernen dabei die syrische Küche etwas näher kennen. Frau Jamou ist eine syrische Flüchtlingsfrau, die in unserem Dorf wohnt. Sie wird für uns einige typische Spezialitäten aus ihrer Heimat zubereiten. Wenn Sie beim Kochen gerne ab und zu etwas Neues, Exotisches ausprobieren, dann schauen Sie doch bei uns herein. Die Anmeldung für diesen Abend ist bis am 15. Januar an Irène Burkard (079 311 98 65) zu richten. Unkostenbeitrag Fr. 10.--.

Seniorenfasnacht, Donnerstag, 1. Februar, 11.45 Uhr in der MZA Kepinhowa

Der Frauenverein Gettnau lädt alle fasnachtsbegeisterten Seniorinnen und Senioren zu ein paar gemütlichen Stunden in die MZA Kepinhowa ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen. Musik, Tanz und Bombenstimmung - lassen Sie sich vom bunten Nachmittag überraschen! Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 15.00 (Mittagessen und Unterhaltung) eingezogen. Die Getränke übernimmt jeder selber. Wir freuen uns auf viele Fasnächtler und hoffen auf den Besuch von vielen «Geuggeln». Vreni Kronenberg (041 970 07 63), Sybille Arnet (041 970 40 45) und Moni Twerenbold (077 406 94 61) nehmen Ihre Anmeldung bis am Montag, 29. Januar 2018, gerne entgegen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Für Fragen stehen Ihnen Irène Burkard (079 311 98 65) oder Imelda Hofstetter (078 859 59 39) gerne zur Verfügung.

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Januar 2018

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag, 15. Januar: Netzballmatch in Hergiswil

Dienstag, 23. Januar: GV



Netzball für Schüler/innen in Gettnau

Die beiden Vereine Turnerinnen Gettnau und Frauenturnverein Zell spielen seit Jahren Netzball. Nun möchten wir unserer Jugend dieses Spiel näherbringen. Wir haben uns entschlossen, zusammen ein Schnupperangebot anzubieten. Du hast die Möglichkeit, an vier Trainings teilzunehmen und das Spiel kennenzulernen.

Nach den Fasnachtsferien starten wir mit unserem Projekt.

Angesprochen sind Schüler/innen der Primarschule 4. bis 6. Klasse ab Jahrgang 2008.

Bei genügendem Interesse der Teilnehmer wird es nach Ostern 2018 eine Fortsetzung geben.

Training: jeweils am Dienstag,
27. Februar, 6., 13., 20. März 2018

Zeit: 17.30 – 19.00 Uhr

Wo: Turnhalle Gettnau

Anmeldung **bis 27. Januar 2018**
und Fragen:

Zell: Ruth Stöckli, Luzernstrasse 34, Tel. 041 988 12 27

Gettnau: Cornelia Ineichen, Birkenweg 5, Tel. 041 970 23 81

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Wir freuen uns auf dein Kommen!

✂

Anmeldetalon für Netzball

Name: Vorname:

Adresse: Ort:

Klasse:

Unterschrift deiner Eltern:

LR Gettnau: Flavio Elvedi ist neuer Präsident

Die Läuferriege hielt ihre 60. ordentliche Generalversammlung ab. Neu in den Vorstand gewählt wurden Flavio Elvedi aus Ettiswil (Präsident) und die Schötzerin Jasmin Krügel (Aktuarin). Die Versammlung erteilte der auf dem Menzberg wohnhaften Cornelia Häfliger-Amstalden die Ehrenmitgliedschaft.

Präsident Erwin Amrein begrüßte Anfang Dezember 46 Vereinsmitglieder im Hotel Mohren in Willisau. Neu konnte Tanja Häfeli in den Verein aufgenommen werden, dagegen musste der Verein von drei Mitgliedern den Austritt zur Kenntnis nehmen. Somit hat der Verein nun 104 Mitglieder. Der Präsident blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Highlights waren unter anderem der Crosslauf, das 60-Jahr-Jubiläum, das Sommerlager in Forch, der Vereins-Event im Gulp-Wald, das Lotto sowie diverse Hochzeiten und Geburtstagsfeiern. Erwin Amrein dankte allen, die ihn in diesem Vereinsjahr unterstützt haben. Nadja Christen stellte das Vereinsprogramm 2018 vor. Wichtige Punkte wurden erwähnt wie z.B. das erneute Sommerlager in Forch, der Vereinsevent im August sowie das Lotto und die GV im Dezember. Anschliessend standen die Wahlen auf der Traktandenliste. Der Vorstand setzt sich neu folgendermassen zusammen: Flavio Elvedi (Präsident), Manuela Müller (Kassierin), Dominik Lötscher (TL-Chef), Jasmin Krügel (Aktuarin) und Daniel Büttiker (Beisitzer).

Sportliche Erfolge

Das Jahr 2017 war für die LRG sehr erfolgreich. Dominik Lötscher ehrte folgende Personen für ihre sportlichen Erfolge: Isidor Christen wurde in der Kategorie M50 dreifacher Schweizermeister, Flavia Stutz und Yvonne Kägi gewannen Medaillen an Schweizermeisterschaften. Im Weiteren wurden Simon Schüpbach, Yves Cornillie, Lisa Stöckli, Manuel Amrein und das Frauenteam der 10 km-SM für ihre sportlichen

Erfolge geehrt. Erwin Amrein dankte der ganzen Familie Rinderknecht für ihren grossartigen Einsatz bei der Organisation des Crosslaufes, der Jubiläumsfeier und des Lottos.



v.l.n.r.: Larissa Arnold, Edith Steinmann, Manuel Amrein, Isidor Christen, Lisa Stöckli, Flavia Stutz und Yvonne Kägi.

Neues Ehrenmitglied

Dank der langjährigen intensiven Arbeit, so auch als Vereinskassierin, wurde Cornelia Häfliger-Amstalden zum Ehrenmitglied ernannt. Sichtlich gerührt nahm sie ihr Geschenk entgegen und sie wurde von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus geehrt. Folgende acht Personen wurden aufgrund ihres Einsatzes für die LR Gettnau zu Freimitgliedern erkoren: Daniel Abgottspon, Erwin Amrein, Marcel Ciresa, Céline Helfenstein-Peter, Yvonne Kägi, Ernst Murer, Simon Schüpbach und Flavia Stutz. Mit den besten Wünschen und mit



einem grossen Dank an alle Mitglieder für die geleistete Arbeit und die aktive Teilnahme am Vereinsleben schloss Erwin Amrein die 60. Generalversammlung.

Das Ehrenmitglied Cornelia Häfliger-Amstalden und der abgetretene Präsident Erwin Amrein.

Text: Pius Hodel
Foto: Céline Helfenstein

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Flavia Stutz beste U23-Schweizerin an den Europameisterschaften

Das Läuferriegenmitglied Flavia Stutz vertrat die Schweizer Farben an den diesjährigen Cross-Europameisterschaften in der Slowakei, wo sie sich auf dem 36. Rang klassierte. Isidor Christen feierte einen weiteren Sieg am Stadtlauf in Basel.

Flavia Stutz nahm dieses Jahr bereits zum vierten Mal in Folge an den Cross Europameisterschaften teil. Aufgrund ihrer Leistungen an den Crossläufen in Regensdorf sowie in Tilburg (Holland) wurde sie vom Leichtathletikverband Swiss Athletics mit zwei anderen Schweizer Nachwuchsläuferinnen für die in der Slowakei stattfindenden Titelkämpfe selektioniert. Wie im vergangenen Jahr ging sie in der Kategorie U23 an den Start und hatte eine Distanz von 6.2 Kilometer zu absolvieren. Flavia gelang wiederum ein sehr starkes Rennen. Im Gegensatz zu den Qualifikationsrennen war sie diesmal die schnellste Schweizerin und klassierte sich auf dem 36. Platz von insgesamt 62 Läuferinnen. In der Teamwertung belegten die drei Schweizer Nachwuchsläuferinnen den 10. Platz. Da Flavia Stutz eine Spezialistin für schwer begehbare Terrain ist, kam ihr der trockene und



dadurch schnelle Parcours nicht unbedingt entgegen. Mit ihrem neuerlichen Resultat darf sie sehr zufrieden sein und sie konnte weitere wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln.

Isidor Christen erneut Sieger am Basler Stadtlauf

Der Basler Stadtlauf, der durch die weihnachtlich geschmückte Basler Innenstadt führt, gilt als Highlight der Schweizer Herbstläufe. Trotz nasskalten Bedingungen wollte Isidor Christen seinen Vorjahressieg in der Kategorie M50 wiederholen. Von Beginn an lief er in der Spitzengruppe mit und konnte das Tempo auf der 5.2 Kilometer langen Strecke bis ins Ziel halten. So durfte er sich wiederum als Sieger feiern lassen. Nach seinem Sieg am Langenthaler Stadtlauf von Mitte November lief es ihm zwar beim Weihnachtslauf in Bulle mit dem vierten Kategorienplatz nicht wünschgemäss, am Basler Stadtlauf jedoch konnte er dann wieder seine Bestform abrufen. Isidor beendet seine diesjährige sehr erfolgreiche Wettkampfsaison (mit dem Gewinn von drei Schweizermeistertiteln), um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Obwohl Stadtläufe für Hans Christen als Bergläufer eher ungewohntes Terrain darstellen, lässt er sich die Teilnahme am schönen Basler Stadtlauf jeweils nicht nehmen. Auf der kurzen und sehr schnellen Strecke liess er sich durch den starken Regen nicht beirren und klassierte sich auf dem starken 4. Schlussrang in der Kategorie M60.

Text: Nadja Christen
Foto: Hanspeter Roos

Kulturverein Gettnau: Kinderfasnacht 2018

Bald ist es wieder soweit. Die Fasnacht steht vor der Tür. Der Kulturverein Gettnau führt am **Schmudo, 8. Februar 2018**, wieder eine Kinderfasnacht durch.

Neu starten wir um 15.00 Uhr mit dem Kinderschminken. Diverse Spiele, die beliebte Konfettischlacht und eine Miniplaybackshow umrahmen diesen gemütlichen Fasnachtstag. Zusätzlich wird das Ganze von den „City-Schränzern“ musikalisch abgerundet. Für alle Kinder gibt es wie immer ein Wienerli und Brot, welches vom Kulturverein offeriert wird.

Damit die Eltern und auch sonst alle Erwachsenen nicht zu kurz kommen, unterhält uns Nick Lötcher am Abend mit ein paar altbekannten Liedern zum Mitsingen und Mittanzen. Die Kinderbetreuung ist übrigens bis um ca. 22.00 Uhr gewährleistet.

Etwas Feines aus der Küche steht auch bereit.

Wir freuen uns jetzt schon am Schmudo viele Fasnächtler in der MZA begrüßen zu können.



Mitteilungen der Jugendkommission Willisau-Gettnau

Mutationen: Hans-Ueli Gerber als Vertreter der Reformierten Kirche Willisau-Hüswil scheidet ab sofort aus der Jugendkommission aus. Die Vertretung ist zurzeit pendent. Die übrigen Mitglieder werden auch im 2018 in der Jugendkommission mitwirken.

Vereinsunterstützung: Der Verein AktionKulturWillisau (AKW) darf sich freuen. Sie erhalten den Vereinsförderpreis 2017. Die Übergabe wird im Laufe des nächsten Jahres stattfinden.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Jugendkommission versucht mit Informationen aus der Kommission die Bevölkerung von Willisau und Gettnau mittels ihrer Mitteilungsblätter zu erreichen. Bei ereignisreichen Anlässen, wie z. B. der Übergabe des Vereins-

förderpreises, werden jeweils auch Eingaben im Willisauer Bote getätigt.

Räume: Aktuell besitzt die Jugendarbeit ein grosses und vielseitiges Angebot an Räumen der Stadt Willisau. Zurzeit wird eine weitere Möglichkeit in Gettnau geprüft.

Partizipation: Im Kantonalen Jugendleitbild ist die Partizipation eines von sechs Handlungsfeldern. Die Jugendkommission hat im Frühling entschieden, sich vertiefter mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Sie hat verschiedene Projekte aus anderen Gemeinden zusammengetragen und wird nun im März 2018 die Jugendkulturtag in Entlebuch besuchen und sich über das Projekt und die Hintergründe informieren lassen.

Rückblick auf das Jahr 2017 - Jugendarbeit auf Kurs

Das vergangene Jahr war aus Sicht der Jugendarbeit Willisau-Gettnau sehr ereignisreich. In diesem Sinne ist es dem Team ein Anliegen auf einige Höhepunkte aus dem Jahr 2017 zurückzublicken. Die Jugendlichen aus Willisau und Gettnau haben auf das Jahr 2017 im Feuerwehrmagazin einen neuen Jugendraum erhalten. Dieses neue Treffangebot wurde gemeinsam mit den Mädchen und Jungs eingerichtet und gestaltet. Die bestehenden Räumlichkeiten an der Menzbergstrasse konnten weiterhin für den 6.-Klassentreff und eigenständige Nutzungen durch Jugendliche an Nachmittagen verwendet werden. Diese Angebote wurden von der Zielgruppe oft und gerne in Anspruch genommen.

Die diesjährigen Schulbesuche bei den 6. Klassen aller Schulhäuser und bei der ersten Oberstufe ermöglichten viele positive Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern aus Willisau und Gettnau. Die Jugendlichen wurden über die Angebote der Jugendarbeit ausführlich informiert. So entstanden im Anschluss mit Begleitung der Jugendarbeitenden diverse attraktive Angebote. Beispiele dafür sind ein FIFA-Turnier mit einer Gruppe Jungs aus der 6. Klasse oder ein Filmabend mit Mini-Pizza-Plausch für die gesamte erste Oberstufe.

Förderung der Jugendkultur

Die Sackgeld-Jobbörse ist nach wie vor ein beliebtes Angebot. Auch dieses Jahr konnten viele Jobangebote an Jugendliche vermittelt werden. Es ist zudem erfreulich, dass in Zusammenarbeit mit einer Mädchengruppe durch die Autoputz-Aktion ein neues Angebot geschaffen werden konnte. Diese Aktion fand im vergangenen Jahr zweimal statt und ermöglichte der betreffenden Mädchengruppe eine positive Erfahrung von Selbstwirksamkeit.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen in der Thematik Jugendkultur. Durch die Veranstaltung *Eat & Meet Jugendkultur* konnte der ehemals vereinsunabhängigen jugendkulturellen Szene gewissermassen Starthilfe geleistet werden, worauf bereits im Herbst des vergangenen Jahres die *Willisauer Kulturchöubi* im Zeughaus Sänti stattgefunden hat. Dieser Anlass wurde durch den neu gegründeten Verein AktionKulturWillisau (AKW) organisiert und von der Jugendarbeit begleitet.

Das Team der Jugendarbeit Willisau-Gettnau freut sich hinsichtlich des neuen Jahres 2018 auf viele tolle Projekte und positive Kontakte mit den verschiedenen Zielgruppen.

Den Besuchsdienst noch besser machen

Über 70 Freiwillige von Besuchsdiensten holten sich in Zell einen „Energieschub“ für ihr weiteres Engagement.

Sie verbringen mit Alleinstehenden einen anregenden Nachmittag. Sie ermöglichen Menschen in Alters- und Pflegeheimen eine Ausfahrt im Rollstuhl. Sie besuchen Jubilarinnen und Jubilare. Diese und viele weitere Aufgaben übernehmen Freiwillige, die sich in Besuchs- und Entlastungsdiensten engagieren. Doch wer viel gibt, sollte zwischendurch auch mal „tanken“. Deshalb trafen sich am Mittwoch im „Violino“ Zell über 70 freiwillige Besucherinnen und Besucher aus den Pfarreien Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen und Zell zu einem gemeinsamen Weiterbildungsnachmittag. Dieser stand unter dem Motto: „Energieschub für mein Engagement“.

Die Theologin und Seelsorgerin Katharina Jost Graf leitete den Nachmittag. Doch sie vermittelte nicht einfach Wissen, sondern liess die Freiwilligen auch selber Erfahrungen sammeln. Einen speziellen Fokus legte sie auf das Zuhören, eine der zentralen Aufgaben von Besucherinnen und Besuchern. „Zuhören ist eine Kunst“, so Katharina Jost Graf. „Einfach aufmerksam beim Gegenüber sein, ohne eigene Erfahrungen einzubringen, ohne zu unterbrechen.“ In einer kleinen Übung trainierten die Anwesenden das Zuhören und erlebten, wie wohltuend es sein kann, wenn man beim Erzählen die ungeteilte Aufmerksamkeit des Gegenübers erhält. Sie hatte auch einige Ratschläge parat, damit Besuche noch besser gelingen – denn die Situationen, die Freiwillige antreffen, sind nicht immer einfach. Sie riet, Besuche

im Voraus anzukünden und nur dann zu gehen, wenn man auch selber in einer guten Verfassung sei. „Man soll sich Zeit nehmen, jedoch auch den Mut haben, die Zeit zu beschränken.“ Es sei legitim, einen Besuch schon von Beginn weg auf beispielsweise zwei Stunden zu beschränken. Ausserdem: „Zeit ist nicht der einzige Qualitätsfaktor. Auch ein Besuch von einer halben Stunde kann wunderbar sein.“ Einig waren sich die 70 Anwesenden darin, dass man im Besuchsdienst nicht nur gibt, sondern auch etwas zurück erhält: Zufriedenheit, Sinn, Dankbarkeit oder Glück waren Stichworte, die genannt wurden.



Die Organisatorinnen des „Energieschub“-Nachmittags. (Hinten, v.l.: Silvia Lötscher (Hergiswil), Dorli Egli (Ufhusen), Rita Aregger (Luthern) und Bernadette Steinmann (Fischbach). (Vorne, v. l.: Referentin Katharina Jost Graf, Uschi Kurmann (Zell) und Marianne Wechsler (Gettnau).

Bevor die Freiwilligen zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren, bedankte sich Marianne Wechsler im Namen der Vorbereitungsgruppe bei der Referentin, und noch viel mehr bei den anwesenden Frauen und Männern für ihr grosses Engagement.

Astrid Bossert Meier

Besitzerloses E-Bike

Ein **E-Bike** ist seit längerer Zeit beim Veloständer des Gemeindehauses parkiert. Wir bitten den Besitzer/die Besitzerin, sich bei der Gemeindekanzlei (Tel. 041 970 13 65, gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch) zu melden. Sollte Ihnen der Besitzer/die Besitzerin bekannt



sein, so bitten wir Sie ebenfalls sich bei der Gemeindekanzlei zu melden. Sollten wir keine Rückmeldung erhalten, werden wir Mitte Januar das Fahrrad der Caritas, welche im Auftrag Luz. Polizei die Velos bewirtschaftet, übergeben.

Grosse Ehre für die Gettnauer Sternsinger!

Am Dienstag, 5. Dezember 2017, durfte eine Gruppe der Gettnauer Sternsinger vor der Schweizerischen Bischofskonferenz im Kloster Engelberg singen. Die Bischöfe haben sich sehr über den Besuch und das spezielle Gettnauer Sternsingerlied gefreut. Bischof Charles Morerod segnete die Sternsinger stellvertretend für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich auf den Weg machen um den Segen Gottes in die Wohnungen und Häuser zu bringen.



Wir kommen nicht nur zu den Bischöfen!

Die Sternsinger kommen wieder zu Ihnen!

Wir freuen uns, wenn Sie uns die Tür öffnen und die Segenswünsche ins neue Jahr hinein entgegennehmen. Nachfolgend finden Sie den **Routenplan:**

Donnerstag, 4. Januar, ab ca. 16.15 Uhr, Besuche gemäss folgenden Routen:

- Aussenhöfe – Ausserstalden – Chüeberg – Hinderegg – Weierhüsli – Kesslerhüsli – Klusstrasse
- ab Dorfstr. 81 – Züntihausmatte – Altschmitten – Baumgartenweg
- ab Dorfstr. 88 bis Kapelle inkl. Oberdorfmatte – Hübeli 1, dann ab Dorfstr. 3
- Dorfstr. 22 – Webermättli – Ludihof – Niederwilerstrasse - Wannernstrasse

Freitag, 5. Januar, ab ca. 16.00 Uhr, Besuche gemäss folgenden Routen:

- Ziegelei - Hofmatt – Niederwil – Ohmstal – Röthelrain – Unter- und Oberwannern – Schmitenhof
- Waldbruderhaus – Steinbruch – Bodenacker – Kratzern – Gebiet Fahrberg – Löö – Guggi – Bodenbergr
- Spitex – Ziegelhausrain – Kühbergstr. – an der Wart – Landhausweg – Niesenhausweg – Staldenstr. – Grünaumatte – Birkenweg

Infoabend der Ausgleichskasse



"Unterwegs be de Lüüt" unter diesem Motto führt die Ausgleichskasse des Kantons Luzern einen Infoabend durch am **Mittwoch, 21. Februar 2018**, in der Festhalle Willisau. Die Veranstaltung beginnt am 18.30 Uhr und dauert bis ca. 20.00 Uhr. Anschliessend findet ein Apéro statt und auf Verlangen wird eine individuelle Beratung angeboten. Anmeldungen sind bitte online vorzunehmen auf www.ahvluzern.ch unter den News.

Pro Senectute Kanton Luzern: Veranstaltungshinweise

Impulsnachmittag im Pfarreiheim Sursee

Montag, 5. März 2018, 14.00 Uhr im Pfarreiheim Sursee, Dägersteinstrasse 1

Thema: „Wie is(s)t das Alter?“ Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt

Impulsnachmittag im Pfarreiheim Schüpfheim

Donnerstag, 19. April 2018, 11.30 – 15.00 Uhr im Pfarreiheim Schüpfheim mit Mittagessen

Thema: „Wie is(s)t das Alter?“ Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt

Weitere Informationen unter www.lu.prosenectute.ch

Terminkalender Januar

| | | | |
|---------|------------------------------|---|-------------------|
| 03. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 04. | Altguuger | Probe | Bibliothek |
| 04. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 04./05. | Pfarrei | Sternsingen | GS |
| 05. | Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 05. | GFA | Mittagstisch | Gemeinschaftsraum |
| 06. | Cityschränzer | Knockerparty Pfaffnau | |
| 07. | Pfarrei | Tauferneuerungsgottesdienst 1. Kommunikanten | Kirche |
| 08. | Schule | Schulbeginn | |
| 09. | Frauenverein | Wortgottesfeier | Kirche |
| 09. | Verein ehemaliger Chäsibuure | Jassabend | Gemeinschaftsraum |
| 11. | Altguuger | Probe | GS |
| 13. | Cityschränzer | Guggertreffen Willisau | |
| 15. | Samariterverein | GV | Kurhaus Ohmstal |
| 17. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |
| 18. | Männerriege | Jassmeisterschaft | Kurhaus Ohmstal |
| 19. | Kirchenchor | GV | |
| 20. | Cityschränzer | Wegeregüusserball Willisau | |
| 23. | Turnerinnen | GV | |
| 24. | Spatzentreff | Spielnachmittag | GS |
| 25. | Frauenverein | Kochabend | GS |
| 25. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 26. | Schützengesellschaft | GV | |
| 27. | Altguuger | Probe | GS |
| 27. | Cityschränzer | Goslerball Menznau | |
| 31. | AA-Gruppe | Zusammenkunft, 20.00 Uhr | PS |

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal

Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau Wasserzähler ablesen



Die Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau informiert die Bevölkerung, dass für die Berechnung des Wasserverbrauchs wie jedes Jahr im Januar wieder alle Wasserzähler abgelesen werden müssen.

Für alle Eigentümer besteht die Möglichkeit einer Selbstdeklaration. Sie können den aktuellen Stand der Wasseruhr ablesen oder ein aktuelles Foto der Wasseruhr machen und dies an folgende E-Mailadresse senden: gut.sanitaer.schlosserei@bluewin.ch.

Bitte tun Sie dies ab dem 1. Januar 2018.

Bei allen anderen, die keine Selbstdeklaration durchführen, werden ab Mitte Januar unser Brunnenmeister Urs Gut und seine Ehefrau Dorothe Gut vorbeikommen und die Wasseruhren ablesen. Da es eventuell einige Bewohner gibt, welche die erwähnten Personen nicht kennen, werden diese neu mit einem personalisierten Ausweis ausgestattet, der vom WVG Präsidenten Franz Huber und von Gemeindeschreiber Hans Christen unterschrieben ist.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau bedankt sich für die kooperative Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes, neues Jahr.

Hinweis:

Der **Standort des Defibrillators** (Defi) befindet sich beim **Eingang des alten Schulhauses** (kantonsstrassenseitig).